

8. 39

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 16

16. — 31. August 1939

14. Jahrgang



Deutsch-Eylau
am Geferichsee

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. Juli 1939 1600. Pl. Nr. 2

Deutsch Eylau

Am Schnittpunkt der Eisenbahnlinie Thorn-Insterburg und Marienburg-Mawa, liegt am 34 km langen schiffbaren Geserichsee, tief eingebettet in dichte Laub- und Nadelwälder, die alte Ordensstadt Dt. Eylau. Durch Versailles wurde sie zur Grenzstadt. Der Komtur von Christburg, Sieghard von Schwarzburg gründete im Jahre 1305 die Stadt und verlieh ihr ein Privileg. Zu den schönsten Baudenkmalern der Stadt zählt die alte Ordenskirche aus dem Jahre 1318. Dt. Eylau ist durch seine bevorzugte Lage an Wald und See von unvergleichlicher Schönheit und wird dadurch zum Künder ostpreußischer Eigenart. Wer Ostpreußen, das Land der Seen und Wälder kennenlernen will, dem ist zu empfehlen, seine Fahrt in Dt. Eylau zu unterbrechen; denn hier empfangt ihn eine Fülle landschaftlicher Reize. Der schiffbare Geserichsee schafft durch den Oberländischen Kanal nicht nur Verbindung mit Elbing und anderen Städten des Oberlandes, sondern er erschließt auch ein Gelände von seltener Schönheit. Meilenweit reichen Dt. Eylaus Laub- und Nadelholzwaldungen. Sie tragen das Gepräge ostpreußischer Landschaft: Eichen, Buchen, Fichten und Kiefern bilden ihren Bestand. Jeden Naturfreund wird diese Waldlandschaft entzücken. Sie bietet jedem Besucher eine Fülle interessanter Momente. Jahrhundertalte alte Eichen, Kiefern und Fichten sind keine Seltenheit. In den ausgedehnten Forsten umfängt den Wanderer auf den verschwiegenen Wald-

wegen die erhabene Ruhe der Waldeinsamkeit, die nur unterbrochen wird durch jenes wunderbare Rauschen in den Wipfeln uralter Baumriesen, begleitet von dem Herz und Sinn erfreuenden Gesang der Waldvögelein. Fast wie eine rauhe Sinfonie dringt in die beschauliche Stille hingehender Betrachtung das von Zeit zu Zeit dröhnende Hämmern des Schwarz- oder Buntspechts. Das Schönste an der Stadt ist aber ihr See mit seiner weiten blauen Wasserfläche und den bewaldeten Ufern, die sich mit ihrem fatten Grün in dem klar blauen Wasser wider spiegeln. Ruder-, Segel-, Motorboote, Dampfer und Rähne bevölkern seine Fläche, während seltene Vogelarten wie der Kranich, der schwarze Storch, das Bleßhuhn, auf ihm eine Heimat finden. Von besonderer Sehenswürdigkeit ist der Reiherhorst in der Widlung — einem Teil des Gezerichsees. — Bekannt ist der Reichtum der Inselbildungen im Gezerichsee, wovon die Liebesinsel mit ihrem schmucken Anglerheim eine besondere Anziehungskraft ausübt. Dt. Eylau ist aber nicht nur die Stadt der Wälder und Seen, sondern es trägt auch durch seine spinnenförmige Ausdehnung und die wundervollen Anlagen, die jeden Besucher erfreuen, den Charakter einer Gartenstadt. Ein besonderes Idyll für sich ist das Strandbad, in dem den ganzen Sommer hindurch ein fröhlicher Badebetrieb herrscht. Ein Besuch Dt. Eylaus ist daher durchaus lohnend. Die Stadt und ihre Umgebung macht auf jeden Fremden einen nachhaltigen Eindruck. Wer aber Wald und See erst einmal kennen gelernt hat, lenkt gern und freudig seine Schritte zur Stadt zurück, die ihm eine solche Fülle von Naturschönheit bietet.



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
 im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

Vom 14. August bis einschließlich 31. August

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem * versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedlermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Karmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045

Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“ über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntag	ab und an	Mittwoch	Mittwoch	Sonntag	Sonntag
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström ↑	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	↓ Kleppe	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld ab	5.30	17.30	5.30	17.30

Fahrpreise:

	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt
	RM	RM
Elbing - Ström	0,25	0,50
Elbing - Drei Rosen	0,30	0,60
Elbing - Kleppe	0,45	0,90
Elbing - Hirschfeld	0,50	1,-

Bemerkungen:

Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr

Eduard Freiwald · Elbing
Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109

Fahrplan 1939 über die Geneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder Braunsberg an Elbing Güttenboden 6.52 6.50		Reichsbahn in Richtung: Braunsberg Marienwerder ab Elbing 19.02 D 19.46 P 20.30	
8.00	0	18.30	18.30
10.05	21	16.25	16.25
11.15	26	15.15	15.15
	28		
12.00	28	14.30	14.30
13.00	28	13.40	13.40
14.25	42	12.15	12.15
15.20	52	11.20	11.20
16.00	61	10.40	10.40
16.25	27	10.10*	10.10*
17.20	15	9.15	9.15
19.15	0,5		
19.20	0	7.20	7.20
Reichsbahn aus Richtung: Elbing, Osterode Mohrungen Hohenstein Vormitt Dt. Eylau Zinten Königsberg Königsberg ab an 17.29 19.20		Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein Königsberg Allenstein Zinten Dt. Eylau Vormitt Osterode Mohrungen an an 10.36 10.16	
Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939 täglich			
km	km	km	km
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab
an	an	an	an
ab	ab	ab	ab

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einfösung von Hinterlegungscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einfösung von Registermarkschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.

Bankendienst

zur Einfösung von Registermarkschecks vom 16. bis 31. August 1939.

Bank der ostpreußischen Landschaft

Sonnabend, den 19. 8. 1939, von 15.00 bis 16.30 Uhr.
Sonntag, den 20. 8. 1939, von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Deutsche Bank, Zweigstelle Elbing

Sonnabend, den 26. 8. 1939, von 15.00 bis 16.30 Uhr.
Sonntag, den 27. 8. 1939, von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Gaststätten

- „Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post
Alkoholfr. Gaststätte, Georgendamm 16, Tel. 3491
„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-
schaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

Cafés

- Rathaus=Café, Rathaus=Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditoreien

- Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151
Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Roch-Platz, Tel. 2553.

- Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —
Telefon 2432
Haertel & Co., Neußerer Mühlendam 95 — Telefon 3696
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Hotels

- | | | |
|---|----------------|--------------|
| Hotel Kgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19, Tel. 2039 | 2.50-4.00 | 5.50-7.00 |
| Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 2.40 u. 2.65 | 4.80 u. 5.30 |
| Central=Hotel, Adolf=Hitler=Str. 3, Tel. 3898 | 3.00-3.50 | 6.00-7.00 |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 | 2152 2.50-3.00 | 5.00-6.00 |
| Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 | 3574 2.50-3.00 | 5.00-6.00 |

Hospize

- Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.
15/16 „ 3674 2.00 4.00

Gasthöfe

- Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00
Brauere's Gaststätten, Junkerstr.
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00
24/25 „ 3309 2.00 3.50
„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Fremdenheime

- Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorjtr. 31, Tel. 325

Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Sonderausstellung: „Das Werden des Reiches“, Karten und Bilder zur Geschichte von Volk und Reich.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054)

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u.w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weichsenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weichsenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospiz, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
8200

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Wehrendenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenssee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Darlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Sbf.

Stationen	km	541 2.3.	D 17 1.2.3.	D 7 1.2.3.	D 117 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	D 9 1.2.3.	D 13 1.2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	D 203 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	FD 5 1.2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.
erlin Bf.	0,0	—	22.32	22.55	23.42	—	—	—	—	—	—	8.44	9.14	11.03	—	—	10.35	13.32	13.24	—	—	16.37	—	—
anzig	—	—	—	—	—	7.32	10.02	11.43	—	—	—	—	—	—	—	—	18.19	—	—	—	19.28	—	23.18	—
arienburg	455,7	—	4.39	5.04	6.03	9.00	11.29	13.08	14.29	15.26	16.58	—	—	—	—	—	19.11	19.36	19.22	—	21.04	21.50	—	—
arienburg	—	5.22	4.49	5.14	6.13	6.22	7.49	9.15	11.55	13.45	14.39	15.36	17.08	17.16	19.55	19.24	19.46	—	—	—	22.28	21.37	21.59	0.48
bing	484,7	5.52	5.11	5.37	6.35	6.52	8.18	9.45	12.25	14.20	14.59	15.57	17.28	17.46	20.25	19.44	20.07	—	—	—	22.52	22.05	22.17	1.16
bing	—	6.18	5.43	5.40	6.38	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.00	17.30	17.50	20.30	19.46	20.09	—	—	—	22.54	22.25	22.18	—
önigsberg Hbf.	601,0	9.05	6.33	7.15	8.05	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.24	18.47	20.22	23.06	21.08	21.32	—	—	—	0.47	bis 3Brg.	23.28	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. bis 10.9.

v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Sbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	384 2.3.	542 2.3.	D 10 1.2.3.	D 14 1.2.3.	D 24 1.2.3.	304 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	806 2.3.	115 2.3.	316 2.3.	123a 2.3.	D 2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	FD 6 1.2.3.	W 346 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	D 18 1.2.3.	D 5 1.2.3.	D 118 1.2.3.	
ggbg. Hbf.	—	—	—	6.03	7.37	8.22	8.30	7.45	10.16	10.37	—	—	—	11.55	—	13.16	13.25	13.50	16.06	—	16.24	—	19.11	20.56	22.33	23.16	22.13	
g	—	6.50	8.37	8.49	9.39	9.47	10.25	11.37	12.03	—	—	—	—	14.26	—	14.34	15.13	16.06	17.15	—	18.57	—	21.43	23.03	23.58	0.34	23.40	
g	5.06	—	7.00	9.00	8.51	9.41	9.49	10.30	11.39	12.05	13.12	—	—	14.51	—	14.36	15.15	—	17.16	17.48	19.02	19.40	21.49	23.09	0.00	0.36	23.42	
enburg	—	7.30	9.30	9.12	10.02	10.10	10.59	12.00	12.27	13.41	—	—	—	15.21	—	14.57	15.39	—	17.34	18.18	19.32	20.11	22.19	23.41	0.22	0.58	0.06	
enburg	—	6.00	—	—	9.22	10.12	10.22	—	12.09	12.40	—	—	—	13.38	16.19	15.15	15.07	—	17.43	—	20.09	22.10	—	—	—	0.32	1.08	0.16
ig	—	7.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.00	18.03	16.27	—	—	—	—	21.47	23.55	—	—	—	7.10	7.43	6.38
nBf. Friedr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.06	—	—	—	23.01	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. 27.6.
b. 10.9.

nur v. 16.6.
bis 9. 9.

bis 11.9.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhungen—Allenstein

		bis 30.9.				km										
6.00	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	ab Elbing	an	6.24	8.37	11.09	14.26	18.14	20.01	22.55
6.14	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,5	an Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.54	14.12	17.59	19.46	22.40
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—	ab Güldenboden	an	6.09	8.19	10.52	14.01	17.57	19.44	22.38
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	ab Vr. Holland	ab	5.58	8.06	10.41	13.48	17.46	19.33	22.27
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4	an Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.14	13.22	17.17	19.00	21.59
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23,42	ab Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.19	17.16	bis	21.55
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24.00	ab Möhungen	ab	5.13	7.10	9.57	13.03	16.59	30.9.	21.37
an 9.54	12.21	15.34	an	17.58	an	19,76		an Allenstein	ab	—	6.02	8.38	11.55	13.47	13.47	20.30

Ostfede—fohenstein Elbing—Miswalde—Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.55	—	—	12.50	14.00	17.35	20.00	—	km	21.55	ab Elbing	an	6.28	7.29	8.42	14.29	16.51	15.51	21.37	—	—
—	7.52	10.39	—	—	13.37	14.52	18.22	20.46	—	34,2	2238.	an Miswalde	ab	5.43	6.38	7.57	13.43	16.05	15.08	20.54	—	—
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.40	—	—	—	ab Miswalde	an	—	—	7.41	13.36	15.52	—	20.44	—	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.28	32,0	—	—	an Riefenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	—	20.00	—	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.36	—	—	20.55	23.30	—	—	ab Riefenburg	an	—	8.33	6.54	12.47	14.05	17.48	19.55	23.03	—
7.35	9.21	—	12.17	15.00	19.26	—	—	21.27	23.59	53,0	—	an Marienw. d.	ab	—	8.05	6.24	12.20	13.33	17.18	19.26	22.34	—
—	8.03	10.14	—	—	13.45	—	18.24	20.55	—	—	—	ab Miswalde	an	—	6.32	7.52	12.54	15.09	—	20.03	—	—
—	8.45	11.22	—	—	14.26	—	19.08	21.36	—	64,5	—	ab Liebernüß	ab	—	5.51	7.12	12.38	14.52	—	19.47	—	—
—	9.03	11.39	—	—	14.43	a	19.25	21.53	—	75,9	—	an Dierode	ab	—	5.35	6.54	a	14.02	16.02	—	—	—
7.20	10.03	12.43	—	—	14.53	17.25	19.43	—	—	—	—	ab Dierode	an	—	6.49	9.55	13.00	15.09	18.49	18.35	22.55	
8.24	10.56	—	—	—	15.59	18.18	20.45	—	—	116,7	—	an Hoherstein	ab	—	5.50	8.58	—	—	17.47	a	19.26	21.58

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

* an Schuffagen

Gültig vom 15. Mai 1939

Kraftverehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit

Stationen	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km	2	2a	4	4a	6	8	8a	10a	10a	10a	10a	10a	10a	10a	10a	10a	10a	10a
Elbing (Carlsonplatz)	ab	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30										
Trunz	ab	7.47	9.37	13.45	16.25	19.42	19.42	21.57										
Neukirch-Höhe	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	22.15										
Neukirch-Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00										
Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15										
Anschluß an die Saffnerbahn †, den																		
Autobus †† in Tolkemit																		
† † 11.00																		
†† †† 11.05																		
8.45 †† 14.27																		

Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	T	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km	1	1a	3	3a	5	5a	7	9a	9a	9a	9a	9a	9a	9a
Tolkemit (Markt)	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20						
Neukirch-Höhe	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34						
Neukirch-Höhe	ab	6.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35						
Trunz	ab	6.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50						
Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20						

W = Werktag, S = Sonn- und Feiertag

Autobusverehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverehr


Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Raibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

KRUPP - BMW - BORGWARD - FIAT

Generalvertr. für Ost- u West-
preußen der Fried Krupp A.G.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personenwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen — Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei — Kühlerbau — Landmaschinen
Vulkanisier-Anlage — Reifenhandel

Kopenhagen Konditorei

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 0.55 0.75 1.00

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte . Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 . Nähe Rathaus

**Verlangen Sie
in allen Lokalen**

die

**„Westpreussische
Zeitung“**



Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der
Stadt Elbing mit Gas, Wasser
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft
in allen Fachfragen durch die
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4
Ruf: 3808/09

KRAJ



Autoreisebüro, **Wieliczka**

REISEPROGRAMM 1959

Tages- und mehrtägige Rundfahrten
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

BÜSSING NAG

Werk Osten, Elbing

Lastwagen und Trambusse

für $4\frac{1}{2}$ to und $6\frac{1}{2}$ to Nutzlast



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten